

Rohrbacher Gym-Schüler holten Geonomic-Awards

Magdalena Wögerbauer und Heiko Stadler erreichten im Bundesfinale die Plätze zwei und drei

ROHRBACH-BERG. Magdalena Wögerbauer und Heiko Stadler, Schüler der achten Klasse des Rohrbacher Gymnasiums, holten beim bundesweit ausgeschriebenen Geonomic-Award die Plätze zwei und drei. Schon im ebenfalls bundesweit ausgeschriebenen Online-Vorwettbewerb im Vorjahr hatten die Rohrbacher Gymnasiasten ihr Wissen in Geographie und Wirtschaftskunde unter Beweis gestellt und sich unter 840 AHS-Schülern für das Bundesfinale qualifiziert. Dieses fand jetzt wegen Corona wiederum online statt: In 15-minütigen virtuellen Gesprächen zu geographischen und wirtschaftlichen Themen ermittelte eine Fachjury die Sieger. Magdalena Wögerbauer landete hinter einem Niederösterreicher auf dem zweiten Platz, Heiko Stadler platzierte sich auf Rang drei. Groß ist die Freude auch beim GW-Lehrer der 8b-Klasse, Rainer Möstl,



Die beiden Preisträger freuten sich auch über je einen gut dotierten Scheck. (fell)

der die beiden auf den Wettbewerb vorbereitet hatte.

Die Jury würdigte die Leistungen der Finalisten, die auf fundiertes Wissen aus sämtlichen Bereichen der Geographie, Volks- und Be-

triebswirtschaft zurückgreifen konnten und sich darüber hinaus auch bei Zwischenfragen über die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Wochen und Tage sattefest zeigten, wie etwa die Coro-

na-Reisewarnungen und deren Auswirkungen auf den Wintertourismus oder Klimawandel.

„Das Gymnasium steht für umfassende Allgemeinbildung“, sagte Direktor Nikolaus Stelzer bei der kleinen Preisverleihung. „Wir bemühen uns, auch wirtschaftlich und gesellschaftspolitisch aktuell zu bleiben.“ So wird an der Schule auch der Unternehmerführerschein angeboten oder die Matura mit Lehre unterstützt.

Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Andreas Höllinger, der die Urkunden überreichte, ist überzeugt, dass mit einer AHS-Ausbildung eine „hervorragende Basis für die weitere Karriere“ gelegt wird – auch abseits eines Studiums. Er rät den angehenden Gym-Absolventen, auch zu überlegen, selbst ein Unternehmen zu gründen, und lud die Preisträger zum nächsten WK-Gründerworkshop ein.